

Olaf Thon trainiert Russischlerner

Auftakt der Regionalen Runden des Bundescups 2008 „Spielend Russisch lernen“ in Essen

Der freudige Ansturm auf Olaf Thon nahm kein Ende! Geduldig beantwortete der Ex-Schalker und Nationalspieler die vielen Fragen der Schülerinnen und Schüler und erfüllte die zahlreichen Autogrammwünsche. Fernsehen, Hörfunk und Tageszeitung waren vor Ort, um über die erste von insgesamt 28 Regionalen Runden des Bundescups 2008 am 21. August im Gymnasium Essen-Überruhr zu berichten. Auf die vielen Worte, bei denen sich Olaf Thon auch an russischen Vokabeln versuchte, folgte Bewegung bei einem Fußballtraining. Während des Trubels draußen fand drinnen konzentriert das Russischspielen statt. Vor großem Publikum in der Aula gratulierte Thon schließlich den beiden Siegermannschaften der Essener Runde. Mit den vier Schülerinnen, die alle aus Ahlen stammen, stehen die ersten Teilnehmer für das Finale im Dezember „auf Schalke“ fest. Alle anderen Mitspieler erhielten wertvolle Sachpreise vom Cornelsen-Verlag und von Buch.de.

Alle Teilnehmer der Regionalen Runden haben sich durch einen Sieg in einer Schulinternen Runde qualifiziert, die an über 250 deutschen Schulen vor den Sommerferien ausgetragen wurden. Die Regionalen Runden, die bis Ende Oktober stattfinden, werden mit viel Einsatzbereitschaft von Russischlehrern organisiert. Gerne haben die Lehrer die Möglichkeit ergriffen, auf diese Weise in ihrer Region für das Fach Russisch zu werben. Drei Austragungsorte werden durch die Teilnahme der Landesministerin Ute Erdsiek-Rave (Schleswig-Holstein), des Ministers Bernward Müller (Thüringen) und des Staatsministers Siegfried Schneider (Bayern) einen politischen Akzent erhalten. Insgesamt haben 12 Ministerinnen und Minister für ihr jeweiliges Bundesland die Schirmherrschaft für „Spielend Russisch lernen“ übernommen. Gazprom Germania wird auch die Berliner Spielrunde, wie schon die Essener Veranstaltung, besonders unterstützen.

Mehr als 5700 Jugendliche aus ganz Deutschland beteiligen sich am Bundescup 2008 „Spielend Russisch lernen“. Der Hälfte aller Teilnehmer war Russisch bislang fremd. Denn die wichtigste Regel des Bundescups lautet: Es darf nur in Zweiermannschaften gespielt werden, in denen ein Mitglied keine Russischkenntnisse hat.

Das Deutsch-Russische Forum organisiert den Bundescup 2008 gemeinsam mit dem Fond Russkij Mir in Kooperation mit dem Deutschen Russischlehrerverband. Gefördert wird er von Gazprom Germania, Schalke 04, dem Cornelsen-Verlag, Lernidee Erlebnisreisen, den Californian Products mbH und Buch.de. (Cordula Wieck)

www.spielendrussisch.de